

Resolution des Schweizer Familiengärtner-Verbandes 2025

Wie wir nach 100 Jahren in die Zukunft gehen

Die Biodiversität bildet unsere Lebensgrundlage. Als Schweizer Familiengärtner-Verband (SFGV) tragen wir die Verantwortung, diese mit allen Mitteln zu erhalten und zu fördern. Der Wandel hin zu naturnahem Gärtnern hat bereits Fortschritte gebracht. Und so leisten die Familiengärten bereits einen Beitrag im grobmaschigen Netz der ökologischen Infrastruktur in der Schweiz. Angesichts der Zersiedelung und der zunehmenden Urbanisierung ist es wichtig, grüne Oasen in unsere Städte zu integrieren, um die Lebensqualität zu verbessern und eine gesunde Umwelt für die nachkommenden Generationen zu erhalten. Diese Resolution zielt auf die Bündelung unserer Kräfte ab, um mit Behörden und anderen Organisationen, die ähnliche Zwecke verfolgen, zusammenzuarbeiten. Gemeinsam können wir unsere Bemühungen weiter vorantreiben und an neue Herausforderungen anpassen.

1. Förderung des naturnahen Gärtnerns

Der SFGV verpflichtet sich, die naturnahe Bewirtschaftung der Familiengärten weiter zu fördern und auszubauen. Pachtenden werden alternative, ökologische Pflanzenschutzmittel und Biodünger vorgestellt. Wir treiben die Entsiegelung des Pachtlandes voran, um die Böden sickerfähig zu machen. Die Verbandsmitglieder und die ihnen angehörigen Pachtenden erhalten von den Vorständen die 2021 erschienene Broschüre „Familiengärten naturnah gepflegt“ und setzen die Vorschläge bestmöglich um.

2. Forschung und Innovation

Der SFGV unterstützt Forschungsprojekte, die sich mit der Förderung der Artenvielfalt, nachhaltiger Bewirtschaftung der Böden, der Produktion zukünftiger Nahrungsmittel sowie der alternativen Schädlingsbekämpfung befassen. Dabei sind alle Verbandsangehörigen aufgerufen, nach Möglichkeit an Forschungsprojekten mitzuwirken und so die Innovation in der Schweiz und über die Landesgrenzen hinweg voranzutreiben.

3. Generationenwechsel – Engagement fördern

Zahlreiche überalterte Vorstände beklagen das Fehlen von geeignetem Nachwuchs. Der Vorstand des SFGV erarbeitet ein Konzept zur Rekrutierung junger Menschen, die sich ehrenamtlich in der Vereinsleitung engagieren und am Vereinsleben beteiligen. Die Mitarbeit in einem Vorstand kann spannend, lehrreich und zeitlich tragbar sein. Wir suchen nach geeigneten Vorbildern, guten Konzepten und nach Möglichkeiten, wie der Generationenwechsel gewinnbringend umgesetzt werden kann.

4. Kommunikation

Für die Kommunikation steht dem SFGV, den Vereinen und ihren Pachtenden das zweisprachige Magazin „Der Gartenfreund/Jardin Vivant“ zur Verfügung. Daneben betreiben wir eine Website www.familiengaertner.ch mit einem Gartenblog, Mustervorlagen und Merkblättern sowie einem digitalen Bereich für die Sektionsnachrichten. Der Vorstandsvorstand begrüsst die aktive Teilnahme der Verbandsmitglieder und deren Pachtenden sowohl im Print als auch auf der Website. Wir rufen die Regionalvertreter:innen, die Vorstandsmitglieder der Vereine und die Pachtenden dazu auf, aktiv Geschichten und Entwicklungen aus ihrer Region zu teilen.

Mit der Resolution bekräftigt der SFGV sein Engagement für den Schutz und die Förderung der Biodiversität. Insbesondere in urbanen Regionen tragen naturnah bewirtschaftete Familiengärten dazu bei, die negativen Auswirkungen des Klimawandels auf Mensch und Umwelt zu mildern. Entsiegelte Böden nehmen starke Regenfälle wie Schwämme auf, binden CO₂ und regulieren gemeinsam mit dem Blätterdach grosser Bäume die Hitze.

Der SFGV ist entschlossen, seine Ziele mit Nachdruck zu verfolgen und die Interessen seiner Mitglieder bestmöglich zu vertreten. Durch die Zusammenarbeit mit Behörden, Forschenden und Bündnispartnern aus dem Umwelt- und Tierschutz sowie dank einer kontinuierlichen Kommunikation mit den Mitgliedern wird der SFGV seine Position als führender Verband für Familiengärten in der Schweiz weiter stärken.

Diese Resolution wurde an der Delegiertenversammlung des Schweizer Familiengärtner-Verbandes am 14. Juni 2025 gutgeheissen.